



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein
5. Oktober 2017
Deutsch
Original: Englisch

Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats

Auf der 8063. Sitzung des Sicherheitsrats am 5. Oktober 2017 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes „Gleichlautende Schreiben der Ständigen Vertreterin Kolumbiens bei den Vereinten Nationen vom 19. Januar 2016 an den Generalsekretär und den Präsidenten des Sicherheitsrats (S/2016/53)“ im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Nach dem Abschluss des 12-monatigen Mandats der Mission der Vereinten Nationen in Kolumbien („Mission“) am 25. September 2017 begrüßt der Sicherheitsrat die bemerkenswerten Erfolge, die in Kolumbien im Anschluss an das Endgültige Abkommen zur Beendigung des Konflikts und zum Aufbau eines stabilen und dauerhaften Friedens zwischen der Regierung Kolumbiens und den Revolutionären Streitkräften Kolumbiens – Volksarmee (FARC-EP) erzielt wurden.

Der Sicherheitsrat nimmt Kenntnis von dem Bericht des Generalsekretärs vom 25. September 2017 (S/2017/801) und begrüßt die darin enthaltenen Bewertungen, Empfehlungen und Erkenntnisse. Der Sicherheitsrat bekundet seine Absicht, sie im Rahmen seiner laufenden Anstrengungen zur Erhöhung der allgemeinen Wirksamkeit der Missionen der Vereinten Nationen zu berücksichtigen.

Der Sicherheitsrat verweist auf die Resolutionen 2261 (2016) und 2307 (2016) und beglückwünscht die Parteien zu den historischen Fortschritten, die sie seit der Unterzeichnung des Endgültigen Abkommens erzielt haben, namentlich zu dem krönenden Erfolg der Waffenruhe, der Einstellung der Feindseligkeiten, dem Niederlegen der Waffen und der Umwandlung der FARC-EP in eine politische Partei, und durch die sie den mehr als 50 Jahre zwischen ihnen währenden Konflikt beendeten. Der Rat würdigt den politischen Willen der Parteien zur Erreichung dieser Meilensteine und die Führungsstärke und den Kooperationsgeist, die sie durch ihren Aufruf an die Vereinten Nationen, im Rahmen eines innovativen Dreiparteien-Überwachungs- und Verifikationsmechanismus mit ihnen zusammenzuarbeiten, bewiesen haben. Der Sicherheitsrat betont, dass sie mit ihrer Entschlossenheit und ihrem Engagement dafür gesorgt haben, dass der Friedensprozess in Kolumbien auch weiterhin eine Quelle der Inspiration für die Beilegung von Konflikten weltweit sein wird und als Vorbild für Friedensprozesse in anderen Teilen der Welt dienen kann.

Der Sicherheitsrat dankt der Mission für die vorbildliche Art und Weise, in der sie unter der Führung des Sonderbeauftragten des Generalsekretärs, Jean Arnault, die beiden Aufgaben erfüllt hat, die ihr der Sicherheitsrat auf der Grundlage des Abkommens zwischen den Parteien übertragen hat, nämlich den Mechanismus für die Überwachung und Verifikation der Waffenruhe und der Einstellung der Feindselig-



keiten zu koordinieren und das Niederlegen der Waffen zu beaufsichtigen. Der Sicherheitsrat unterstreicht, dass diese Arbeit wesentlich zur erfolgreichen Umsetzung der entsprechenden Bestimmungen in dem Friedensabkommen beigetragen hat. Der Rat begrüßt die von der Mission mit dem Überprüfungs- und Verifikationsmechanismus geleistete Arbeit zur Förderung eines geschlechtersensiblen Ansatzes. Der Rat bekundet der Mission seine Anerkennung dafür, dass sie die vom Rat vorgesehene Unterstützung rasch, flexibel und zielgerichtet bereitgestellt und gezeigt hat, wie die Vereinten Nationen ihr bestes Potenzial verwirklichen können.

Der Sicherheitsrat dankt außerdem den Ländern, die Beobachter gestellt haben, insbesondere denen aus der Gemeinschaft der lateinamerikanischen und karibischen Staaten. Darüber hinaus würdigt der Rat die beiden Garanten des Friedensprozesses, Kuba und Norwegen, und die beiden Begleiter, Chile und Venezuela.

Der Sicherheitsrat stellt fest, dass die gleichermaßen wichtige Arbeit zur Umsetzung der spezifischen sicherheitsbezogenen, politischen und sozioökonomischen Bestimmungen des Endgültigen Friedensabkommens noch bevorsteht, und bekräftigt, dass beide Parteien ihren Verpflichtungen nachkommen müssen, um einen dauerhaften Frieden herbeizuführen. In dieser Hinsicht verweist der Rat auf die Resolutionen 2366 (2017) und 2377 (2017), mit denen die Verifikationsmission der Vereinten Nationen eingerichtet und beauftragt wurde, die Durchführung des Prozesses der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Wiedereingliederung der FARC-EP durch die Regierung Kolumbiens und die FARC-EP und die Verwirklichung der Garantien der individuellen und kollektiven Sicherheit zu verifizieren. Der Rat ist zuversichtlich, dass die Arbeit der Verifikationsmission auch weiterhin den Friedensprozess in Kolumbien nachhaltig unterstützen und fördern wird.“